

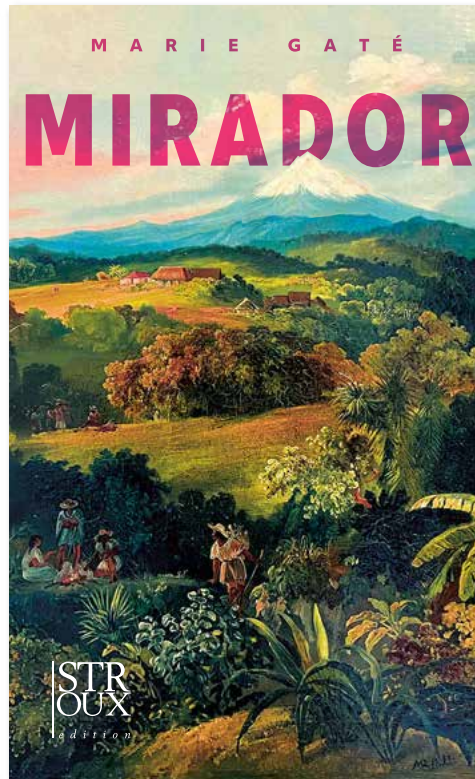
PR
OO
GR
A
M

2025
FRÜHJAHR

STR
OUX

edition

BELLETRISTIK
SACHBUCH



MARIE GATÉ
MIRADOR

roman
mit farbigen Abbildungen

erscheint am 26.2.2025

ca. 180 Seiten, 26 €
ISBN 978-3-948065-39-3



Im Jahr 1833 besuchte der **Augsburger Maler Johann Moritz Rugendas** deutsche Emigranten in Mexiko, darunter auch Carl Christian Sartorius auf dessen Hacienda „El Mirador“. Das gleichnamige Rugendas-Gemälde taucht im 21. Jahrhundert wieder in Augsburg auf.

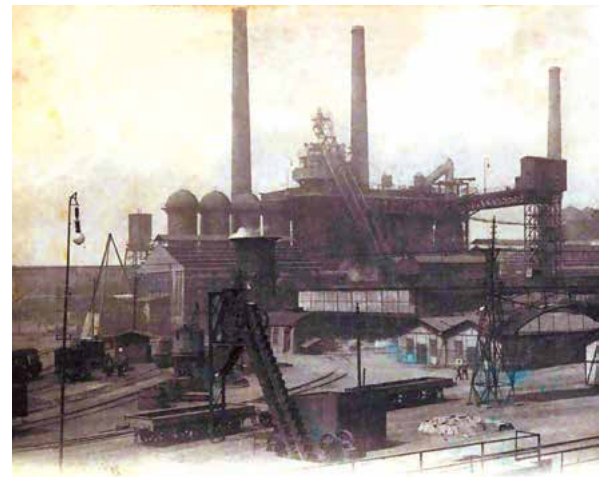
Marie Gaté verwebt die Geschichte des Malers mit dem abenteuerlichen Weg des Gemäldes zu einer Zeitreise durch das 19. Jahrhundert bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts. **MIRADOR** erzählt romanhaft vom „Nicht-Bleiben-Können“ und „Nicht-Bleiben-Wollen“, von Emigration und Rückkehr über Generationen und Kontinente hinweg.



Marie Gaté | wurde 1955 in den Ardennen geboren. Nach dem Spanisch-Studium in Reims und Straßburg zog sie nach Gießen.

Marie Gaté lebt mit ihrem Mann in Augsburg und arbeitet als Lehrerin, Übersetzerin und Dolmetscherin. Nach „Der Klang des Bleistifts, der zu Boden fällt“ (2020) ist „MIRADOR“ ihr zweiter Roman.

LESUNGEN
sind
möglich



BIRGITTA M. SCHULTE
Ruhrgemüse, polnisch
roman

erscheint im Mai 2025

ca. 280 Seiten, 25 €
ISBN 978-3-948065-40-9



Eine Familiengeschichte über die polnischen Einwanderer im Ruhrgebiet vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis in die 1930er Jahre.

Adam und Zuzanna erleben 1893 die gefährlichen Arbeitsverhältnisse im Stahlwerk und die Herabwürdigung, die den Zuwanderern aus Westpreußen entgegengebracht wird. Aber sie organisieren sich, gründen eine Hilfskasse, Spar- und Bauvereine, treten der Metallgewerkschaft und der SPD bei. Ein Engagement, das wiederum zu Konflikten mit ihrer Amtskirche führt.



LESUNGEN
sind
möglich

Birgitta M. Schulte | wurde 1951 in den Bochum geboren. Sie hat als Redakteurin bei pädagogischen Zeitschriften angefangen, war lange Autorin für den Hörfunk der ARD mit den Schwerpunkten Bildung/Frauen/Kultur und arbeitet seit 2015 nur noch belletristisch. Nach vielen Veröffentlichungen und vier Sachbüchern ist „Ruhrgemüse, polnisch“ ihr erster Roman.

Stimmen zum Buch

„Eva-Martina Weyer hat eine Chronik geschrieben, die viel über das dramatische 20. Jahrhundert erzählt und die Spuren, die es in einem kleinen Ort hinterließ. Vor allem aber hat sie Porträts sehr unabhängiger, starker Frauen geschaffen, denen man über die 280 Seiten mit Spannung und Sympathie folgt.“

„Tabakpech‘ ist eine Liebeserklärung an die Region – und ein Mutmacherbuch für alle, die verzagen wollen.“

Christina Tilmann, Märkische Oderzeitung

„Auf die Suche nach einer anderen Zeit und einem ganz anderen Kulturgut hat sich Eva-Martina Weyer begeben. (...) Tabakpech heißt ihr Erstling, ein Lesevergnügen selbst für Nichtraucherinnen und Nichtraucher.“

Klaus Nilius, Ossietzky

„Tabakpech von Eva-Martina Weyer ist ein wunderbar anschaulicher Roman, der von einer fast vergessenen Kulturtradition in Deutschland erzählt. Man wird als Leser nicht nur gut unterhalten, sondern gleichzeitig auch en passant mit Wissen belohnt.“

Cornelia Jentzsch, kultur-port.de

„Ein berührender Generationenroman über zerplatzte Träume, neue Hoffnung und die Kraft einer Dorfgemeinschaft. Großartiges Debüt!“

Cornelia Jetter, ekz – Bibliotheksservice



EVA-MARTINA WEYER
Tabakpech
roman

Mit farbigen Illustrationen
von MI

280 Seiten, Hardcover, 25 €
ISBN 978-3-948065-38-6



Tabakpech erzählt als große Familiengeschichte die Jahre 1930 bis 1995 im unteren Odertal, wo die Grenzen von Preußen und Pommern, von Hochdeutsch und Platt verwischen. Das Schicksal der Menschen ist von Tabak und Tradition geprägt.

Das Tabakpech, der Saft, der beim Ernten aus der Pflanze tritt, klebt schwarz an den Händen der Bauern. Im Tabak ist der Traum der Bäuerin Elfie zugrunde gegangen, Sängerin in Berlin zu werden. Sie hat sich für die Pflicht entschieden und ist nie aus dem Tabakland herausgekommen. Elfie hasst den Tabak und meint, durch ihn habe sie die Chance ihres Lebens verpasst.

Blick ins Buch



12 LESUNGSTERMINE in 2025:
u.a. Leipziger Buchmesse
Uckermärkische Bühnen Schwedt
Stadtbibliothek Prenzlau



LESUNGEN
sind
möglich

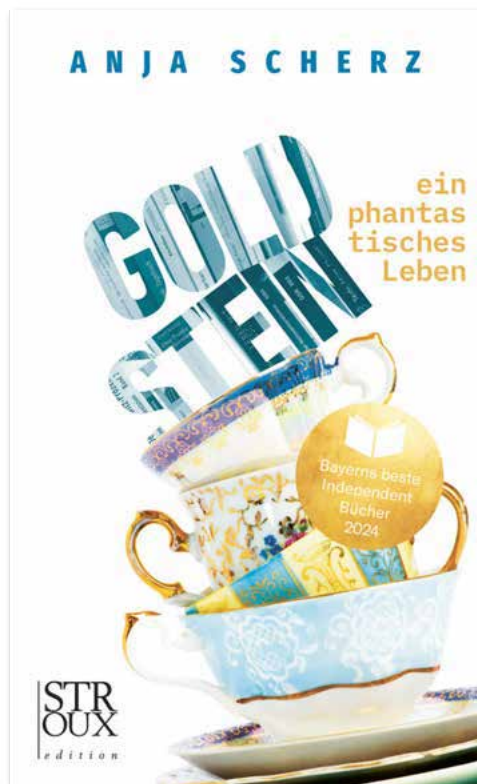
Eva-Martina Weyer | wurde 1961 in Anklam geboren und wuchs in Schwedt an der Oder auf. Nach dem Studium der Journalistik hat sie fast 40 Jahre bei einer großen Regionalzeitung östlich von Berlin gearbeitet. Mit 60 Jahren machte sie sich als Journalistin selbständig und recherchierte umfangreich zum Tabakanbau in der Uckermark.

Nach tausenden von Zeitungsartikeln ist „Tabakpech“ ihr erster Roman. Eva-Martina Weyer ist Vorleserin für kleine und große Kinder. Sie lebt mit Mann und Kater mitten im Nationalpark Unteres Odertal, dem Land zwischen den Flüssen.

ANJA SCHERZ
**GOLDSTEIN –
 ein phantastisches
 Leben**

Auszeichnung:
 „Bayerns beste Independent
 Bücher 2024“

344 Seiten, Hardcover, 26 €
 ISBN 978-3-948065-30-0



Blick ins Buch



Der Schauspieler, Regisseur und Schauspiel-
 dozent Raphael-Maria Goldstein entdeckt, dass er
 nicht aus einer gutbürgerlichen Duisburger Unter-
 nehmerfamilie stammt, sondern als Kind adoptiert
 wurde. Seine leibliche Mutter, die Auschwitz-Über-
 lebende Esther Goldstein, verrät ihm nur zögerlich,
 wer sein Vater ist: Otto Frank, der Vater von Anne
 Frank. Er entschließt sich, sein Leben aufzuschrei-
 ben. Als er das Manuskript beendet hat, stirbt er.

Die Autorin sichtet sein Manuskript und recher-
 chiert. Nach und nach offenbart sich ihr das Aus-
 maß dieser unglaublichen Lebensgeschichte: Nichts
 ist, wie es scheint, aber vieles scheint, als ob es so
 gewesen sein könnte.

„Er war der wohl rätselhafteste Mensch, den ich je
 kennengelernt habe.“ (Ruth Schweikert, Schriftstellerin)



LESUNGEN
 sind
 möglich

LESUNGSTERMINE 2025:
 Literaturforum im Brechthaus Berlin –
 05.02.

46. Duisburger Akzente „Sein und Schein“ –
 Stadttheater Duisburg, 16.03.

Anja Scherz | in Unna/Westfalen
 geboren, absolvierte ihre
 journalistische Ausbildung als
 Redakteurin in Bonn. Von dort führte
 ihr Weg nach München, wo sie mit
 ihrer Familie lebt und freiberuflich
 arbeitet. ‚GOLDSTEIN – ein
 phantastisches Leben‘ ist ihre erste
 literarische Recherche.

Stimmen zum Buch

„Ein Wechselbad der Gefühle, das seine Form in einem
 romanhaften Sachbuch findet. Passagen aus Gold-
 steins Memoiren, in Typewriter-Font gesetzt, wechseln
 ab mit dem Erzählen von einer aufwändigen
 Recherche, die Schritt für Schritt die Wahrheit ans
 Licht bringt. Eine spannende Lektüre über Sein und
 Schein, über menschliche Antriebe und Abgründe.“

Jury, Bayerns beste Independent Bücher 2024

„Aber nicht nur wegen dieser phantastischen,
 beinahe unglaublichen Geschichte ist das Buch ein
 phantastisches Werk. Anja Scherz beherrscht eine
 gefühlvolle Sprache, eine tröstliche, im Angesicht einer
 Identität, die posthum in sich zusammenfällt.“

Jonas Schlömer, WAZ Duisburg

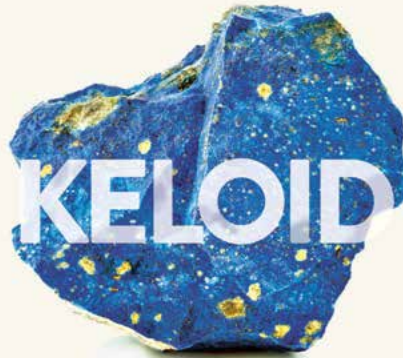
„Als Anja Scherz ihn kennenlernt, kann sie nicht ahnen,
 dass der charmante, zurückhaltende Mann ihrer Schul-
 freundin sich selbst eine Biografie erfunden hat. Eine
 ‚phantastische‘ Existenz, zusammengebastelt aus
 Büchern und Lebensgeschichten anderer. Mit noch
 nicht einmal allzu großer Raffinesse, doch offenbar mit
 einer Lust am Spiel, oder aus innerer Not heraus. In
 jedem Fall eine Familiengeschichte, zu unglaublich,
 um wahr zu sein – und vielleicht gerade deshalb von
 kaum jemandem hinterfragt.“

Jutta Czeguhn, Süddeutsche Zeitung

„Scherz hat seinen Lebensweg zur Klärung der
 diffusen Faktenlage nachvollzogen und mit ehe-
 maligen Kollegen und Schülern gesprochen, mit
 Freunden und Verwandten – stets mit den eminenten
 Fragen im Hintergrund: Warum erfindet jemand eine
 jüdische Identität? Wie hält er das durch? Warum fällt
 die krasse Fälschung niemanden auf? Und falls doch,
 was vorkam: Warum wird sie nonchalant abgetan?
 Und warum trägt dem Lügner nach seinem Tod kaum
 jemand die Lüge nach? War es überhaupt eine Lüge
 oder doch eher ‚psychische Wahrheit‘?“

Arno Orzessek, Deutschlandfunk Kultur

Kristin Rubra

vom über-
leben und
liebenSTR
OUX
edition

roman

Stimmen zum Buch

„Noch dazu ist das Geschehen äußerst kenntnisreich gestaltet, wunderbar wuchtig geschrieben, temporeich und dialogstark und noch dazu dramaturgisch sehr ausgefeilt und klug aufgebaut. Ein Roman, wie er sein soll, liegt vor uns bei dem einem die handelnden Personen in Windeseile vertraut werden, als würden sie neben einem sitzen, und man hört ihnen zu; wird Zeuge ihrer Auseinandersetzungen, ihrer brüchigen, gefährdeten Zuneigung.“

Frank Keil, Jüdische Allgemeine

„Auch sprachlich hat hier die Autorin, die nicht nur Medizin, sondern auch Creative Writing studiert hat, ihren ganz persönlichen Stil gefunden, den ich so bislang noch nicht gelesen habe.“

Barbara Pfeiffer, kulturbowle

„Ein Keloid, eine überschießende Narbenbildung, dient als Metapher für die unauslöschlichen Wunden, die Krieg und Gewalt hinterlassen haben. Diese Narben verbinden die Charaktere auf schmerzhaft Weise miteinander und beeinflussen ihr Leben nachhaltig.“

mediennerd

„Geschrieben ist der Roman in einer formbewussten und angemessenen Sprache (mit einer Handvoll kleinerer Manierismen) und einem guten Gespür für Dramaturgie.“

**Niederrheinisches Literaturhaus
der Stadt Krefeld**

In ihrem Debütroman „Keloid – vom überleben und lieben“ erzählt Kristin Rubra von einer ungewöhnlichen Liebe und Beziehung, die nicht nur eine große Altersgrenze überwindet: Christina, eine junge deutsche Medizinstudentin in den USA, verliebt sich Anfang der 1980er Jahre in einen Mitstudenten, der die Traumata seiner jüdischen Familie in Body-Actionpaintings austobt. Sein Vater Leon, ehemaliger GI bei den legendären Thunderbirds, die das KZ Dachau befreiten, ist strikt gegen „alles Deutsche“ und vor allem gegen sie.

Sieben Jahre später liegt Leon nach einem Verkehrsunfall in einem deutschen Krankenhaus auf dem OP-Tisch vor Christina. Aus dem Wiedererkennen entwickelt sich eine unglaubliche Beziehung: Leon, der Christina von alten und uralten Verletzungen anhand seiner Edelsteinsammlung erzählt, wird für sie zum wichtigsten Menschen ihres Lebens.

Blick ins Buch



Kristin Rubra | geboren und aufgewachsen in den Sechzigerjahren am Niederrhein. Nach der Schule Beginn eines Medizinstudiums in Michigan/USA, dort Creative Writing und erste Veröffentlichungen in amerikanischem Englisch. Abschluss des Medizinstudiums in Düsseldorf. Seit den Neunzigerjahren Ärztin im klinischen Bereich. 2019 erschien die Geschichtensammlung ‚Als ich deutsch wurde‘ als Band 35 der Reihe Topicana in der Edition Saarländisches Künstlerhaus. ‚KELOID‘ ist ihr Debütroman.



LESUNGEN
sind
möglich

KRISTIN RUBRA
**KELOID – vom
überleben und lieben**
roman

320 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-33-1



PAULINE STROUX
E//PI//DER//MIS
Einschnitt in
die vierte Haut
Künstlerische Positionen

152 Seiten, Softcover –
offener Buchrücken, mit
farbigen Abbildungen, 25 €
ISBN 978-3-948065-34-8



Blick ins Buch



E//PI//DER//MIS

Einschnitt in die vierte Haut

Die Haut ist das größte Organ des menschlichen Organismus und stellt die Schnittstelle zwischen dem Ich und seinem Umfeld dar. Sie dient der Wahrnehmung von Berührung und ist die Verbindung zur Außenwelt, eine Grenze oder Zwischenstruktur.

In vier Schritten und Schnitten von außen nach innen – gemäß den vier Häuten des menschlichen Körpers – erläutert Pauline Stroux aktuelle kunsthistorische Positionen und stellt eigene Arbeiten daneben.



Pauline Stroux | geb. 1998,
studiert an der Münchner
Akademie der Bildenden Künste
Bildhauerei in der Klasse Alexan-
dra Bircken und Raphaela Vogel.
Ausstellungen und künstlerische
Arbeiten zum Thema ‚Körper‘
und ‚organische Strukturen‘
bzw. gesellschaftliche Entwick-
lungen von Körperlichkeiten.

LESUNGEN
sind
möglich



Stimmen zum Buch

„Ihr Buch öffnet neue Horizonte und ist dazu eine höchst vergnügliche Lektüre. Weil es irgendwie immer auch Freude macht, etwas zu lernen.“

Annemarie Stoltenberg, NDR

„Es enthält auch so etwas wie Reisebeschreibungen, Autobiographisches inkl. Erinnerungen und Rückblicken, Bekenntnisse, Reflexionen, Kommentare, Statements und explizite Adressen an den Leser, Experteninterviews, Expeditions-, Abenteuer- und sogar Horrorerzählungen, anekdotische Abschweifungen, erzählerische Einbettungen und Ausschmückungen, Porträts von (zum Teil skurrilen) Zeitgenossen sowie Wissenschafts- und Kulturgeschichtliches – gewiss ließe sich noch anderes anführen. Das macht in Summe: Den Leser erwartet ein ebenso lehrreiches wie abwechslungsreiches wie unterhaltsam-unkonventionelles Lesevergnügen.“

Günter Helmes, literaturkritik.de

„Das in Monate und Themen aufgeteilte Buch ist mit hinreißenden Kapiteltitelbildern geschmückt. Als Leser*in wird man durch die schöne Farbigkeit auf die Jahreszeit und das Thema eingestimmt. Zu jeder beobachteten Spezies oder Gruppe besucht oder befragt Bjørgaas Spezialisten, die ihr Erstaunliches beibringen. So erobert sie sich Kapitel für Kapitel ein weiteres Feld ihres Lebensraumes.“

Anette Schaumlöffel, Klimabuchmesse

„Ein durch wunderbare Illustrationen ergänztes, lehr- und aufschlussreiches, aber vor allem inspirierendes Buch, das Neugier weckt und Lust macht, selbst auf Entdeckungstour zu gehen, und das aufgrund der Lebensfreude und Begeisterungsfähigkeit der Autorin, die es versteht, den Funken überspringen zu lassen, wirklich für jedermann und jederfrau geeignet ist.“

Barbara Pfeiffer, Kulturbowle



HANNA BJØRGAAS
Das geheime Leben in der Stadt

Nachrichten aus der urbanen Wildnis
Aus dem Norwegischen von Sabine Richter.
Mit farbigen Illustrationen von MI

304 Seiten, Hardcover, 26 €
ISBN 978-3-948065-27-0



Hanna Bjørgaas unternimmt eine spezielle Expedition: Ein Jahr lang geht sie in Oslo mit Fernglas, Lupe und Skizzenbuch vor die Tür, schaut, horcht, riecht, befragt Profis – und lässt sich immer wieder aufs Neue von deren Begeisterung für die Natur in der Stadt mitreißen. Sehr unterhaltsam und gespickt mit neuesten Forschungsergebnissen erzählt sie über uns eigentlich vertraute Lebewesen: Krähen, Amseln, Möwen, Ameisen (die plötzlich in ihrer Küche auftauchen), Fledermäuse, Sperlinge, Lindenzweige (als Urpflanzen nach der letzten Eiszeit), Flechten und die bizarre Mikrowelt des Erdreichs.

Entstanden ist ein überraschendes, künstlerisch illustriertes Tagebuch voller Entdeckungs- und Lebensfreude, das Lust macht auf die Wildnis in nächster Umgebung.

Blick ins Buch



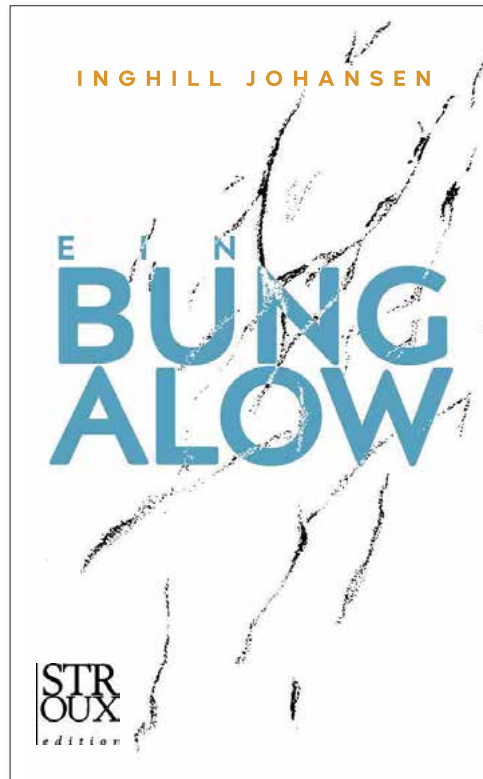
Hanna Bjørgaas | geb. 1986, hat an der Universität Oslo Biodiversität und Evolution studiert mit einer Zusatzausbildung für ‚Outdoor Life‘. Biologie ist für Bjørgaas mehr als eine Berufung, eher eine Obsession – ohne Fernglas und Lupe um den Hals fühlt sie sich ‚fast nackt‘. Sie lebt heute in Bodø/Nordnorwegen.

INGHILL JOHANSEN
Ein Bungalow

roman
 Aus dem Norwegischen von
 Ina Kronenberger

Mit Illustrationen von
 Pauline Stroux

156 Seiten, Hardcover, 22 €
 ISBN 978-3-948065-31-7



Blick ins Buch



Die Tochter streift durch das vom Großvater erbaute, nunmehr verlassene Haus, einen damals hypermodernen Bungalow. Mittlerweile unbewohnt und auch unverkäuflich, soll es abgerissen werden. Doch der Bungalow ist Geschichte, löst Assoziationen bei der Tochter aus – ihre Gedanken kreisen um die Themen Verlust, Verfall, Familie und Identität. Mit scharfem Blick und einem bisweilen makabren Humor seziert die Ich-Erzählerin ihre Umgebung.

Was meist harmlos beginnt und sinnlich ausgebreitet wird, endet in unsentimentalen, nahezu brutalen Einsichten in das menschliche Dasein – mit nicht selten überraschend hintergründiger Ironie.



Inghill Johansen | geb. 1958, ist eine norwegische Autorin mit einem kleinen, aber feinen Werk. Gleich in ihrem Debütroman von 1991 (Hjertehvitt) findet sie einen ganz eigenen Ton: lyrisch, nüchtern, existentiell. In großen zeitlichen Abständen folgen die nächsten Bücher, die sich hauptsächlich aus kürzeren Prosatexten zusammensetzen. Ihr jüngstes Buch, abermals ein Roman (Dette er G), ist 2022 erschienen und war für den Literaturpreis des Nordischen Rates nominiert, die höchste Literaturauszeichnung in Skandinavien, für die jedes Land jährlich ein oder zwei Autor:innen vorschlagen darf.

Für BUNGALOW, ihr fünftes Buch, wurde die Autorin 2016 mit dem renommierten Dobloug-Preis ausgezeichnet. 2019 erhielt sie den Amalie-Skram-Preis. Inghill Johansen bewegt sich abseits des Mainstreams und verfolgt beharrlich ihr eigenes literarisches Projekt. In Norwegen wird sie nicht ohne Grund respektvoll die ‚leise Gigantin‘ genannt.

Stimmen zum Buch

„Ein Bungalow‘ – das erste von bisher sechs Büchern der Autorin, das ins Deutsche übertragen wurde – gleicht einem kunstvollen literarischen Puzzle. Meist umfassen die Kapitel nur wenige Seiten, einige sind sogar kaum 20 Sätze lang. Sie enthalten Alltagsbeobachtungen, kleine Anekdoten und von Wehmut geprägte Kindheitserinnerungen – Gedankenschnipseln gleich, die einem durch den Kopf schießen und doch so dicht erzählt sind, dass man manche von ihnen gleich zweimal lesen muss.“

Petra Pluwatsch, Frankfurter Rundschau

„Die Ameisen, die sich Straßen durch das Haus bahnten. Dann die eigene Körperlichkeit, die umgebenden Strukturen. Die Arbeit als Lehrerin. Das Älterwerden. Die Freundschaften, die zufälligen Begegnungen und teils skurrilen zwischenmenschlichen Verstrickungen. Das alles übersetzt die Autorin in höchst lesenswerte Miniaturen, die von der Sprache leben.“

Marina Büttner, literaturleuchtet

Stimmen zum Buch

„... ein sehr nahbarer Einblick in das Nachkriegsdeutschland in Bezug auf Alltäglichkeiten: Ein Mocca faux, hier des Öfteren Mukkefukk bezeichnet, hinterlässt ein Lächeln. Man erfreut sich über das Wissen um Nylonstrümpfe, Lebensmittelbeschaffung, Flohbeseitigung oder Ausgehmöglichkeiten der damaligen Zeit in Lübeck. Sehr sanft und verhalten wird die Annäherung zwischen den beiden Frauen erzählt und doch bietet sich ein Exempel für die Migration der Gegenwart – Fremdes wird irgendwann zu Vertrautem.“

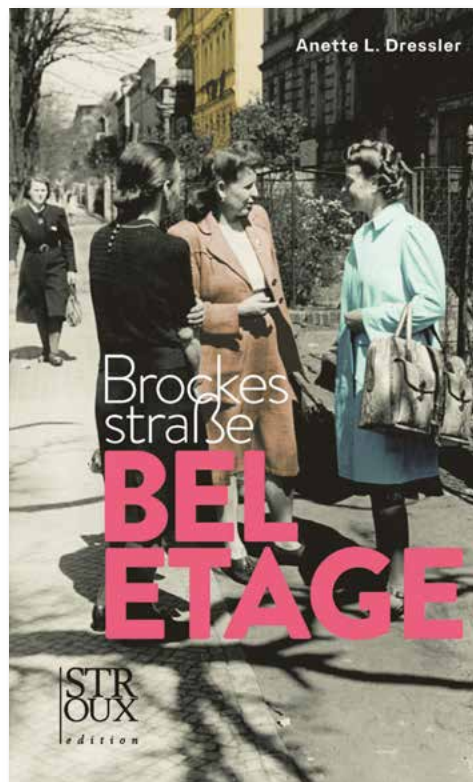
katkaesk

„... ist nicht nur eine Hommage an ihre hanseatische Heimatstadt, sondern vor allem auch ein zeitgeschichtlich hochinteressantes Porträt der Nachkriegszeit des Jahres 1947, das zwei starke Frauen mit bemerkenswertem Schicksal in den Mittelpunkt stellt.“

Barbara Pfeiffer, Kulturbowle

„... ein fesselnder Roman, der mich in eine Zeit voller Widersprüche und Veränderungen entführt und zugleich die universellen Themen von Verständnis, Toleranz und Solidarität behandelt.“

Angélique's Lesecke



ANETTE L. DRESSLER
Brockesstraße
Beletage
roman

328 Seiten, Hardcover, 24 €
ISBN 978-3-948065-28-7



LÜBECK 1947. Wie mag es sein, eine unbekannte Person in den eigenen vier Wänden zwangsweise einquartiert zu bekommen? Die altansässige Lübeckerin Alma Curtz muss die aus Masuren geflüchtete Frieda Markuweit in ihre Wohnung in der Brockesstraße aufnehmen. Beide Frauen sind Kriegerwitwen, sonst gibt es keine Gemeinsamkeiten. Alma, die mehr oder weniger gekonnt verheimlicht, dass sie eigentlich Analphabetin ist, träumt davon, den Kurzwarenladen, den sie gemeinsam mit ihrem Mann führte, alleine wiedereröffnen zu können – und endlich wieder einmal tanzen zu dürfen. Frieda sehnt und träumt sich zurück in die verlorene Idylle ihres gepflegten Beamtenhaushaltes.

Der Roman schildert die auseinanderklaffenden Lebenswelten dieser beiden Frauen vor dem Hintergrund von Gaunereien, Schwarzhandel, Tanzwut, Swing, dem Hunger nach Leben und Liebe.

Blick ins Buch



Anette L. Dressler | wuchs mit ihrer Schwester in Lübeck und am Ostseestrand auf. Sie studierte in Berlin Französisch und Englisch und unterrichtete diese Fächer als Lehrerin und Dozentin. Sie lebt mit ihrem Mann in Berlin und Lübeck und schreibt Kurzrezensionen für ein Kulturportal. Die Spurensuche nach der Herkunft und dem Ankommen ihrer Familie in Schleswig-Holstein nach Ende des Zweiten Weltkrieges inspirierte sie zu ihrem Debütroman ‚Brockesstraße Beletage‘.



LESUNGEN
sind
möglich



TORIL BREKKE
Ein rostiger Klang von Freiheit
 A. d. Norw. von Gabriele Haefs
 Hardcover, 332 S. | 24 €

OSLO 1967. Es herrscht Aufbruchsstimmung, von überall her ist der Klang von Freiheit zu hören. Es gibt politische Diskussionen, Proteste gegen den Vietnamkrieg, sexuelle Freiheiten werden ausgetestet, Büstenhalter brennen. Agathe meldet sich kurz vor dem Abitur von ihrem konservativen Gymnasium ab, um im neu gegründeten Versuchsgymnasium die freie Atmosphäre von Summerhill atmen zu können. Alles könnte gut sein, wenn sie in der eigenen Familie nicht immer vor neue Rätsel gestellt würde: Die Mutter will Agathe und ihren Bruder nicht mehr sehen, der Vater ist gar nicht der richtige Vater, und der kleine Bruder macht sich auf eine ganz eigene Reise.

„Nach Oslo ins Jahr 1967 führt dieser trügerisch schön zu lesende Familien- und Coming-of-Age-Roman, der ein atmosphärisch eindrückliches Gesellschaftsportrait mittransportiert. Obwohl das eine Menge Gepäck ist, kommt Toril Brekkes „Ein rostiger Klang von Freiheit“ ganz leicht gesponnen, geradezu träumerisch leicht, daher.“

Katharina Granzin –
 Frankfurter Rundschau

Blick ins Buch



ALFRED SCHMIDT
Gröttrup und das Universum der erfinderischen Zwerge
 Softcover, 352 S. | teils farb. Abb. | 24 €

Helmut Gröttrup entwickelte unter den Nationalsozialisten gemeinsam mit Wernher von Braun die ersten ballistischen Raketen der Neuzeit und arbeitete nach dem 2. Weltkrieg – zunächst freiwillig, dann als Deportierter – mit dem Ukrainer Sergei Koroljow für das sowjetische Raketenprogramm. Später war er in Westdeutschland wesentlich an der Entwicklung technischer Neuerungen (Chipkarte, Laserdrucker, Geldschein-Prüfautomat) beteiligt.

Für die erste Romanbiographie über den 1981 verstorbenen Erfinderkonnte Alfred Schmidt Familienangehörige und Mitarbeiter interviewen und viele bisher unbekannt Dokumente einsehen.

Er erzählt romanhaft die extremen Wendungen und Ereignisse eines Lebens nahe der Weltpolitik des 20. Jahrhunderts – und stellt dabei immer wieder die Frage nach den ethischen und moralischen Grenzen der Forschung.

Blick ins Buch



GIACOMO A. DE BASTIANI
Die sonderbare Insel der Entschwebten
 A. d. Ital. von Volker Bracher,
 mit farbigen Illus. von Maya Boll
 Hardcover, 232 S. | farb. Illus. | 24 €

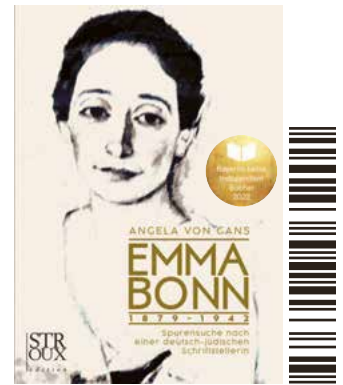
Auf dem abgelegenen Friedhof von Campi Bisenzio, einem Städtchen in der Nähe von Florenz, lebt der Totengräber Remo mit seiner Familie – umgeben von Utensilien der Begräbniskunst. Alles, was für die Menschen im Ort befremdlich ist, scheint hier normal, alles Normale absonderlich. Voller Witz und Poesie erzählt Giacomo, jüngster Sohn und Chronist der Familie, von seiner Jugend, einer Zeit, als Italien sich gerade bereit machte für den Sprung in die Moderne.

„Dieses Buch ist so außergewöhnlich, wie es die Kindheitserinnerungen des Autors sind. Es ist eng an seine Kindheit geknüpft, wo ihn Fakten verlassen haben, lässt er eine Art kindliche Phantasie einfließen. Mystisches Denken und Träumereien machen diese Biographie (...) zu einem Roman, der ein bisschen skurril erscheint.“

Beeindruckend atmosphärisch fügen sich die doppelseitigen Illustrationen in diese herzerwärmende, unschuldige Geschichte vom Erwachsenwerden ein, düster und anmutig, traurig und schön zugleich. Eine Geschichte, wie sie noch nicht erzählt wurde.“

Julia Moldenhauer

Blick ins Buch



ANGELA VON GANS
Emma Bonn – 1879-1942
 Softcover, 148 S. | teils farb. Abb. | 20 €

Auszeichnung: „Bayerns beste Independent Bücher 2022“

Dem Leben ihrer fernen Verwandten Emma Bonn nähert sich die Autorin Angela von Gans schreibend an und holt damit eine deutsch-jüdische Schriftstellerin aus der Vergessenheit, die sich im Dunstkreis von Thomas Mann und Bruno Frank bewegte.

In New York geboren, aus der Frankfurter Bankiersfamilie Bonn stammend, lebte und schrieb Emma Bonn in den 1930er-Jahren in Feldafing, bis sie 1942 schwerkrank in das ‚Altersghetto‘ von Theresienstadt deportiert wurde und dort starb. Sie hinterließ neben drei Romanen ein lyrisches Werk. Dieses macht die Biographie wieder zugänglich.

Die Auswahl der Gedichte traf die Lyrikerin Dagmar Nick.

Blick ins Buch





TATJANA GROMAČA
Die göttlichen Kindchen

Aus dem Kroatischen
von Will Firth
Softcover 132 Seiten, Softcover, 20 €
ISBN 978-3-948065-24-9

Auszeichnung: „Verlagsprämie des
Freistaats Bayern 2022“
Kandiadat der „Hotlist 2023“

Literarisch beeinflusst von Cervantes und Kafka erzählt Tatjana Gromača von der zerbrechenden Gesellschaft im Bürgerkrieg – über Jugoslawien und Kroatien in den 1990er Jahren. Als ‚Protokollantin, Dolmetscherin und Gerichtsschreiberin‘ ihrer Mutter nimmt sie uns mit in ihre Familie, das Dorf, die ‚sedierte‘ Stadt, den surrealen Supermarkt und vor allem aber in das schlossartige Krankenhaus, den einzigen Ort, an dem Mutter in einem langen Dornröschenschlaf träumt und wieder auflebt.

„Eine klassische Verkehrte-Welt-Erzählung – sensationell gut geschrieben und sehr zu Recht 2013 in Kroatien mit dem Preis des ‚Romans des Jahres‘ ausgezeichnet.“

Bettina Hartz – Frankfurter
Allgemeine Sonntagszeitung, FAS

Blick ins Buch



STÉPHANIE STEPHAN
Politisch unzuverlässig

Unbeugsam gegen perfide NS-Netzwerke
Softcover, 124 S. | teils farb. Abb. | 20 €

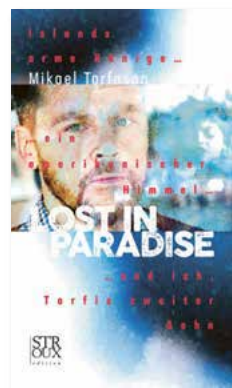
Blick ins Buch



EVA M. BAUER
Findelkind

Geschichte einer Münchner Familie
Hardcover, 228 S. | s/w Abbild. | 22 €

Blick ins Buch



MIKAEL TORFASON
Lost in Paradise

A. d. Isländ. von Tina Flecken
Hardcover, 240 S. | 23 €

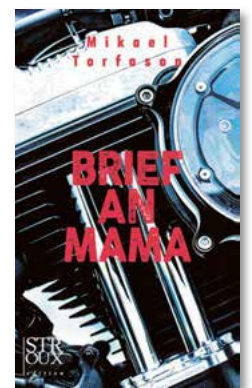
Blick ins Buch



MIKAEL TORFASON
Die Fallenden

A. d. Isländ. von Tina Flecken
Hardcover, 292 S. | 23 €

Blick ins Buch



MIKAEL TORFASON
Brief an Mama

A. d. Isländ. von Tina Flecken
Hardcover, 292 S. | 23 €

Blick ins Buch



HELGA HUTTERER
La grande BLEUE

Hardcover, 260 S. | 23 €

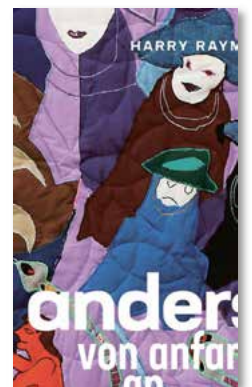
Blick ins Buch



MARIE GATÉ
**Der Klang des Bleistifts,
der zu Boden fällt**

Hardcover, 228 S. | 22 €

Blick ins Buch



HARRY RAYMON
anders von anfang an

Hardcover, 284 S. |
teils farb. Abb. | 22 €

Blick ins Buch



Unsere Autor:innen live



Literaturfest Meißen 2024:
(v.l.n.r.) Florian Arnold, Alfred Schmidt



Frankfurter Buchmesse 2024:
(v.l.n.r.) Elisabeth Donoghue, Annette Stroux, Anja Scherz



Frankfurter Buchmesse 2023:
(v.l.n.r.) Ina Kronenberger,
Inghill Johanson,
Uwe Englert



Leipziger Buchmesse 2024:
Justus Carl, Annette Stroux



Frankfurter Buchmesse
2024: Kristin Rubra

**STR
OUX**
edition

STROUX edition
Donnersbergerstraße 32
80634 München
+49 89 16 78 31 56
info@stroux-edition.de
www.stroux-edition.de

Wir sind Mitglied im
**Börsenverein, Förderverein
der Kurt-Wolff-Stiftung,
Netzwerk Schöne Bücher**

Auszeichnungen
Bayerns Beste Independent
Bücher 2024 und 2022,
Nominierung Hotlist 2023,
Verlagsprämie Bayern 2022

Pressekontakt
Birgit Böllinger
kontakt@birgit-boellinger.com

Handelsvertretung
Christiane Krause
büro indiebook
krause@buero-indiebook.de

Reisegebiet:
Schleswig-Holstein/
Hamburg/Bremen/
Niedersachsen/
Nordrhein-Westfalen

Verlagsauslieferung
Müller – Die lila Logistik
+49 7953 7189 052

Barsortimente
Libri, Zeitfracht
und Umbreit

